

Niederschrift Nr. 3

über die **öffentliche** Sitzung
des Bauausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider
am Montag, 14. Januar 2019, im Amtsgebäude Hennstedt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:19 Uhr

Anwesend sind:

Herr Thorsten Eggers als Vorsitzender
Herr Manfred Dahl
Herr Marco Schmied
Herr Johann Harald Heim
Herr Rolf Thiede
Herr Hans Reeh (Bgl.)
Herr Jan Rudolph (Bgl.)

Entschuldigt fehlen:

Herr Erik Thomsen
Herr Peter Scheldorf

Gäste:

Herr Dieter Kurzke, Bürgermeister Wallen
Herr Sönke Kühl, Bürgermeister Westerborstel
Frau Elke Jasper, Bürgermeisterin Tellingstedt
Frau Birgit Fröhlich, Bürgermeisterin Wiemerstedt
Frau Altrock, Schulleitung GGS Tellingstedt
Herr Karstens, GGS Tellingstedt
Herr Dirk Hansen, Grundschule Lunden
Herr Thorsten Rode, Schulleitung Eider-Nordsee-Schule
Frau Janina Hardorp, Grundschule Hennstedt
Herr Jan Christiansen, Schulleitung Eiderschule Dellstedt/Pahlen

Von der Verwaltung:

Herr Jan Christian Büddig, Amtsdirektor
Herr Fred Johannsen, Geschäftsbereichsleitung IV
Herr Heiko Kerber als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um den Tagesordnungspunkt

9. Sanierung der Turnhalle Grundschule Lunden;

hier: Auftragsvergabe zur Durchführung eines Architektenauswahlverfahrens zu erweitern. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 06.11.2018
3. Mitteilungen
4. Baumpflegearbeiten an den Schulen in Hennstedt und Lunden
5. Sanierung des Regenwasserkanals an der kleinen Turnhalle der Schule Hennstedt
6. Nutzung des Förderschulgebäudes am Standort Hennstedt
7. Erneuerung Pausenklingel Schulstandort Tellingstedt
8. Brandschutzsanierung in der Schule Lunden;
Auftragsvergabe an den Ingenieur
9. Sanierung der Turnhalle Grundschule Lunden;
hier: Auftragsvergabe zur Durchführung eines Architektenauswahlverfahrens
10. Haushaltsanmeldungen für die Bauunterhaltung und die Sanierung der Schulen des Amtes Eider
11. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Weg zum Gebäude Klever Weg 4

Herr Borchartt teilt mit, dass seine Lagerhalle direkt an den neuen Weg grenzt. In einem Gespräch mit dem Amt wurde vereinbart, dass an der Fassade, die jetzt durch die Büsche sichtbar geworden ist, ggf. neue Blechplatten angebaut werden müssen. Er würde die Arbeiten selbst durchführen, wenn das Amt ihm die Materialien zur Verfügung stellt. Herr Büddig sagt zu, sich das am Folgetag anzusehen und sich dann mit ihm in Verbindung zu setzen.

Pausenklingel in der Schule Tellingstedt

Herr Borchartt äußert seine Verwunderung über die Höhe der Kosten für die neue Pausenklingel in der Schule. Ausschussvorsitzender Eggers verweist auf Tagesordnungspunkt 7, hier werden die Kosten erläutert.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 06.11.2018

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 06.11.2018 werden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses des Amtes Eider vom 06.11.2018 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 3. Mitteilungen

Ausschussvorsitzender Eggers teilt Folgendes mit:

Für die Instandsetzung des Klever Weges und der dazugehörigen Außenanlagen sind Kosten in Höhe von 26.394,82 € entstanden.

Zur Heizungssanierung in der Schule Lunden hat die beauftragte Firma die Arbeiten aufgenommen. Es werden erste vorbereitende Maßnahmen durchgeführt.

Am 16.02.2019 um 09.30 Uhr findet in der Schule in Hennstedt die offizielle Einweihung des nach Abschluss der Brandschutzmaßnahmen sanierten Gebäudeteiles statt. Alle sind herzlich eingeladen. Die schriftlichen Einladungen folgen.

Um in Zukunft eine bessere Kostenkontrolle bei der Durchführung von Baumaßnahmen, die durch Architekten begleitet werden, zu bekommen, will die Verwaltung die Architektenverträge anders gestalten. Durch klare Definition des Aufgabenumfanges sollen die vom Architekten ermittelten Zahlen vertraglich festgehalten werden und ihm stärkere Verantwortung bei Kostensteigerungen auferlegt werden. Es erfolgt zu diesem Punkt eine kurze Diskussion, insbesondere wird es für fraglich erachtet, ob Architekturbüros sich darauf einlassen werden. Nach ersten praktischen Erfahrungen wird über das Thema erneut zu diskutieren sein.

Die Gemeinde Hennstedt hat in einer Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen, Kosten für die Sanierung der Sanitärräume in der kleinen Turnhalle in Hennstedt zu übernehmen. Zu diesem Thema muss der Ausschuss sich in eine der folgenden Sitzung positionieren. Insbesondere ist dabei zu berücksichtigen, was mit der Halle in Zukunft passieren soll.

TOP 4. Baumpflegearbeiten an den Schulen in Hennstedt und Lunden

Ausschussvorsitzender Eggers verweist auf die versandte Kostenaufstellung für die Baumpflegearbeiten. Eine Kastanie musste mittlerweile aus Sicherheitsgründen entfernt werden, weil bei dem letzten Sturm bereits Äste runtergebrochen sind. Herr Rudolf schlägt vor, die Fällarbeiten und die Pflanzarbeiten getrennt auszuschreiben. Hier könnten ggf. bessere Preise erzielt werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, für die Baumfällarbeiten und die dafür erforderlichen Ersatzpflanzungen am Standort Hennstedt 25.000 Euro und am Standort Lunden 4.000 Euro zu veranschlagen. Dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Amtsausschuss wird empfohlen, diese Mittel in den Haushalt 2019 einzustellen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Sanierung des Regenwasserkanals an der kleinen Turnhalle der Schule Hennstedt

Ausschussvorsitzender Eggers verweist auf die Kostenzusammenstellung der Verwaltung. Es sind bereits 60 m Rohrgraben durch Eigenleistung erstellt worden. Weitere Rohrgräben sollen nunmehr mit Baggerarbeiten entstehen. Hierzu soll die Firma beauftragt werden, die derzeit die Wegeverbindung am Verwaltungsgebäude zum Klever Weg 4 herstellt.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, für die Sanierung des Regenwasserkanals an der kleinen Turnhalle an der Schule Hennstedt 2.000 Euro für Baggerarbeiten bereitzustellen. Dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Amtsausschuss wird empfohlen, die Gelder im Haushalt 2019 bereitzustellen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Nutzung des Förderschulgebäudes am Standort Hennstedt

Nach Abschluss der Brandschutzsanierungsmaßnahmen im Schulgebäude Hennstedt, war es möglich, auch der Förderschule Räume im ehemaligen Sekundarstufengebäude zur Verfügung zu stellen. Mit dem vor ein paar Jahren erstellten Grundschulbau ist es dadurch möglich, dass Grund-, Förder- und Gemeinschaftsschüler/innen „eigenständig, aber unter einem Dach“ beschult werden. Dadurch ist eine bessere und engere Abstimmung der Lehrkräfte auf den individuellen Förderbedarf von Schuler/innen möglich.

Mit dem jetzt abgeschlossenen Umzug der Förderschule in die neuen Räume wird die bisherige Nutzung des kleinen eigenständigen Nachbargebäudes als Förderschule entbehrlich.

Die Leitungen der Förder-, Grund- und Gemeinschaftsschule haben nach Abstimmung mit den Betroffenen und dem Schulträger den Wunsch geäußert, diese frei gewordene Liegenschaft u. a. durch die Schulsozialarbeit und den offenen Ganztags nutzen zu lassen, da hierfür keine oder keine ausreichenden Räume vorhanden sind. Dieser Teil der Schülerbetreuung wird immer wichtiger und nimmt zunehmend einen breiteren Raum ein. Zudem fehlt auch der Platz für eine Schulbücherei. Alles könnte gut hier untergebracht werden und würde die Attraktivität des Schulstandortes Hennstedt weiter steigern.

Diese Räume wurden durch die Mitglieder des Bauausschusses am 28.11.2018 in Augenschein genommen. Vor Ort wurden mit den Betroffenen deren Wünsche diskutiert. Die hieraus resultierende Liste der Maßnahmen und Kosten ist als Anlage beigefügt.

Der tatsächlich umzusetzende Umfang sollte auf der kommenden Sitzung des Bauausschusses festgelegt werden. Die Mittel wären dann im Haushalt 2019 bereitzustellen. Die Maßnahme würde verwaltungsseitig begleitet und umgesetzt werden. Die Einbindung von Fachplanern und Architekten wäre nicht erforderlich.

Ausschussvorsitzender Eggers stellt die gesamten Maßnahmen anhand der Aufstellung der Verwaltung vor. Derzeit nutzen ca. 60 Kinder die Angebote. Es wird sich in der anschließenden Diskussion darauf verständigt, nur die wirklich notwendigen Maßnahmen zu machen.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, das ehemalige Gebäude der Förderschule Hennstedt umzuwidmen und es grundsätzlich für Schulsozialarbeit, offenen Ganzttag u. ä. zu nutzen. Um dieses zu ermöglichen, sollen im Einzelnen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

1. Malerarbeiten incl. der Fenster außen auf der Westseite 12.050,00
2. Teppichreinigung, sowie Erneuerung des Fußbodens im Büro von Frau Mohr
2.520,00 €
3. Erneuerung der Innentüren 3.350,00 Euro
4. Elektroarbeiten 6.600,00 €
5. Küche 7.050,00 €
6. Materialbedarf für den Hausmeister 3.430,00 €

Die sich daraus ergebenden Unterhaltungskosten von insgesamt 35.000,00 € netto (41.650 € brutto) sind im Haushalt 2019 aufzunehmen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Erneuerung Pausenklingel Schulstandort Tellingstedt

Die alte Pausensignalanlage in der GGS Tellingstedt ist im Oktober 2018 ausgefallen. Eine Instandsetzung der alten Anlage ist aus wirtschaftlichen sowie technischen Gründen nicht zu vertreten. Die neue Anlage soll neben dem Pausensignal über folgende Leistungsmerkmale verfügen:

- Installation im Serverraum, von dort alle Gebäude ansteuerbar.
- Nutzung des neuen IP-Datennetzes, Strom über Datennetz
- Einbindung der Turnhalle
- Jeder Klassenraum ist direkt sowie in Gruppen ansteuerbar
- Übermittlung von Sprachnachrichten
- Integriertes Notrufsystem (Amokalarm)

Es handelt sich um eine langfristige Investition, die für zukünftige Anforderungen offen ist. Angebote wurden angefragt, die Angebotsphase ist noch nicht beendet. Anforderungen hinsichtlich der Amokanlage werden von den Anbietern noch geprüft und getestet.

Nach bisherigen Aussagen dürften die Kosten in folgenden Größenordnungen liegen:

Pausensignalanlage 30.000,- Euro

Notrufsystem/Amokalarm 23.000,- Euro

Ausschussvorsitzender Eggers ergänzt, dass gleiche Anlagen in Hennstedt und Lunden bereits installiert sind. Es sind insgesamt - verteilt auf alle Gebäude der Schule - ca. 80 Räume mit Lautsprechern zu versehen. Ein Kostenvergleich mit anderen Schulen ist nicht möglich, da z. B. in Hennstedt die Installation im Zuge des Brandschutzes mit erfolgte und nur ein Teil eines Gewerkes war.

Beschluss:

Die GGS Tellingstedt benötigt eine neue Pausensignalanlage mit integriertem Amokalarm. Der Bauausschuss stimmt der Beschaffung einer neuen Pausensignal- und Amokalarmanlage zu. Die Kosten werden im Haushalt 2019 bereitgestellt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Brandschutzsanierung in der Schule Lunden; Auftragsvergabe an den Ingenieur

Der Schulstandort Lunden ist von einem Gemeinschaftsschulstandort zu einem Grundschulstandort umgewandelt worden. Damit einhergehend war die Aufgabe des Schulbetriebs in den Immobilien auf der Nordseite der Straße „Am Gehölz“ verbunden. Gleichzeitig wurde das Schulgebäude auf der Südseite der Straße „Am Gehölz“ baulich ertüchtigt. Diese Sanierungsmaßnahmen incl. neuartigem Brandschutzkonzept im Umfang von über 1,2 Mio. € beinhalteten „nur“ den Eingangsbereich, die Pausenhalle sowie die Klassenräume.

Die Grundschule hat mittlerweile den ehemaligen Trakt der Fachräume mit in den Unterricht sowie der außerschulischen Nutzung aufgenommen (u. a. offener Ganztagsunterricht; Backen, Basteln, Kunst; VHS-Kurse sowie Blutspende). Dadurch ist nunmehr eine brandschutztechnische Ertüchtigung dieses ehemaligen Fachtraktes erforderlich geworden. Die Umsetzung hat der Bauausschuss in seiner Sitzung am 06.11.2018 beschlossen. Hier wurden die einzeln durchzuführenden Maßnahmen bereits eingehend aufgelistet und erläutert. Der Amtsausschuss hat durch Bereitstellung von Haushaltsmitteln dieser Umsetzung am 12.11.2018 zugestimmt.

Hinsichtlich der Architektauswahl wird verwaltungsseitig empfohlen, das Architektur- und Brandschutzbüro Momsen, Wriedsal 57, 25524 Heiligenstedten zu beauftragen, da Herr Dipl. Ing. Ralf Momsen bereits als Brandschutzingenieur des eingangs erwähnten I. Bauabschnitts eingebunden war und so ein nahtloser Übergang der Brandschutzsanierung auch für diesen Teil des Gebäudes geplant werden wird.

Da der Fachtrakt an die vorhandene Brandmeldeanlage mit angebunden werden muss und ggf. weitere Fachplanung für den Bereich der Elektrik usw. erforderlich wird, wird weiterhin empfohlen, dass Büro technic design, Jörg Peters, Am Eiland 2, 24768 Rendsburg, zu beauftragen. Dieses Büro hat ebenfalls im I. Bauabschnitt die komplette Elektrik- und Brandmeldekonzeption geplant. Wenn die Beauftragung auch für diesen letzten Bauabschnitt erfolgt, ist sichergestellt, dass ein einheitliches Brandmeldekonzept für das gesamte Schulgebäude besteht.

Eine Beauftragung eines anderer Brandschutzingenieur und/oder Elektrofachplaners wäre zeit- und kostenaufwendiger, da diese Personen in eine erneute Prüfung der Maßnahmen im I. Bauabschnitt einsteigen würden.

Zum anderen hätten die Herren Momsen und Peters die Planung ebenfalls erledigt, wenn sie sich gleich auf das gesamte Gebäude erstreckt und umgesetzt worden wäre. Hierauf hatte man damals ausdrücklich aus Kostengründen verzichtet.

Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden in der letzten Sitzung des Bauausschusses für 400.000 Euro festgelegt. Diese Summe wurde noch einmal verwaltungsintern überprüft und die ermittelten Zahlen konkretisiert. Es werden statt der 400.000 Euro inkl.

der Planerkosten 510.000,00 € an Haushaltsmitteln benötigt werden, so dass zusätzliche 110.000 Euro bereitgestellt werden müssten.

Abschließend wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die ebenfalls noch geplante Turnhallensanierung von diesen Beauftragungen nicht berührt wird, weil diese Baumaßnahme einen eigen- bzw. selbständigen Brandabschnitt bilden wird und hier zu gegebener Zeit durchaus andere Planungsbüros beauftragt werden können

Beschluss:

Die Brandschutzsanierung in der Grundschule Lunden ist durch das Architektur- und Brandschutzbüro Momsen, Wriedsal 57, 25524 Heiligenstedten, umzusetzen.

Gleichzeitig wird beschlossen, notwendige Fachplanung für Elektrik und Brandmeldeeinrichtungen durch das Büro technic design, Am Eiland 2, 24768 Rendsburg, durchführen zu lassen.

Der Amtsdirektor wird ermächtigt, entsprechende Planungsverträge abzuschließen.

Die Haushaltsmittel werden von 400.000,00 Euro auf 510.000 Euro erhöht.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 9. Sanierung der Turnhalle Grundschule Lunden;

hier: Auftragsvergabe zur Durchführung eines Architektenauswahlverfahrens

Nach der vorläufigen Kostenschätzung aus 2017 belaufen sich die Investitionskosten – je nach noch festzulegendem Umfang – auf rd. 2,0 Mio. €. Hierin sind Baunebenkosten von geschätzt 400.000 € enthalten. Die Höhe der möglichen Baunebenkosten wurde noch einmal durch einen Architekten gegengeprüft und quasi bestätigt.

Lt. Vergabevorschriften sind bei einer Gesamtsumme für Architektenleistungen und Leistungen von Fachplanern der technischen Gebäudeausstattung (TGA-Fachplaner) von über 221.000 € netto, diese EU-weit auszuschreiben. Auch unter Berücksichtigung der avisierten Fördermittel ist diese Vorgabe gegenüber dem Fördermittelgeber zwingend einzuhalten, da sonst die Rückzahlung droht.

Ein derartiges Ausschreibeverfahren ist zeitaufwendig. Es dauert ca. 4 - 4,5 Monate. Es muss sehr zügig umgesetzt werden, da die Beantragung der Fördermittel bis zum 30.06.2019 erfolgen muss.

Das bereits für die Gemeinde Lunden mit einer EU-weiten Ausschreibung in gleicher Angelegenheit beauftragte Büro Plusfünf, hat ein entsprechende Verfahrensbeschreibung und Angebot am 10.01.2019 vorgelegt. Es könnte eine sofortige Umsetzung zu sagen.

Im Übrigen wird auf das im beigefügten Angebot vom 10.01.2019 dargestellte Verfahren und die hiermit beauftragten Leistungen inhaltlich verwiesen.

Beschluss:

Dem Büro Plusfünf Stadtentwicklung und Kommunalberatung, Rathenaustraße 10, 23568 Lübeck, wird der Auftrag zur Durchführung eines EU-weiten Ausschreibungsverfahrens zur Gewinnung eines Architekturbüros für die Sanierung der Turnhalle der Grundschule Lunden auf Grundlage des Angebotes vom 10.01.2019 zum Bruttopreis von 26.500,-- € erteilt.

Das Ausschreibungsverfahren ist umgehend einzuleiten.

Dem Amtsausschuss wird empfohlen, diese Vorgehensweise nachträglich zu genehmigen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 10. Haushaltsanmeldungen für die Bauunterhaltung und die Sanierung der Schulen des Amtes Eider

Die Haushaltsanmeldungen werden anhand der Verwaltungsvorlagen durchgesprochen. Einzelne Haushaltsansätze werden weitergehend erläutert.

Der Umfang der Sanierungsarbeiten der Schulküche in der Schule Dellstedt soll noch weitergehend im Ausschuss beraten werden. Zunächst sollen die Mittel nur eingestellt werden.

Frau Altrock schlägt vor, die Mittel für die Fensterbandsanierung in Gebäude I lieber in die Sanierung Gebäude III zu investieren. Hiervon wird Abstand genommen. Ggf. können die Mittel nach Abstimmung mit dem Techniker im laufenden Haushaltsjahr noch umgeschichtet werden.

Es wird sich darauf verständigt, dass als nächstes die Eiderschule Pahlen/Dellstedt betrachtet wird. Die nächste Sitzung könnte in der GGS Tellingstedt stattfinden.

Anmerkung des Protokollführers:

Es wird zu jedem Haushaltstitel ein eigener Beschluss gefasst. Da alle Beschlüsse mit dem gleichen Ergebnis gefasst werden, ist der Beschluss zur Vereinfachung und zur Übersichtlichkeit zusammengefasst.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Amtsausschuss die in der **anliegenden Aufstellung** dargestellten Mittel in den Haushalt 2019 aufzunehmen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 11. Eingaben und Anfragen

Begehung der Schulen

Bürgermeister Thiede bittet darum, dass die Techniker bei der Begehung der Schulen mit dabei sind. Ausschussvorsitzender Eggers stellt dar, dass dieses beabsichtigt ist. Er ergänzt, dass derzeit eine Jahrestermplanplanung für die Ausschusssitzungen des Amtes erstellt wird. Diese wird in Kürze mitgeteilt. Der Termin für die Begehung wird ebenfalls in Kürze vereinbart.

Lärmbelästigung auf dem Grundstück der GGS Tellingstedt

Herr Johannsen berichtet, dass es eine Beschwerde eines Anwohners der GGS Tellingstedt wegen Lärmbelästigung in den Abendstunden nach 19.00 Uhr gibt. Mit dem Beschwerdeführer wurde mehrfach telefoniert. Es stellt sich nunmehr die Frage, ob die Situation mit der Erstellung eines Zaunes um den Schulhof herum gelöst werden soll. Dieses würde erhebliche Kosten mit sich bringen. Es wurde dem Anwohner gegenüber bereits dargestellt, dass das wohl nicht Wille des Bauausschusses sein wird. In der an-

schließenden Aussprache wird dieses bestätigt. Auch Bürgermeisterin Jasper hat bereits mit dem Anwohner gesprochen. Herr Karstens von der GGS Tellingstedt berichtet ebenfalls von Gesprächen. Seiner Auffassung nach ist hier die Polizei gefordert, da es auf dem Schulhof eine Beschilderung gibt, dass nach 19.00 Uhr keine Nutzung mehr erfolgen darf. Seitens der Schule kann diese Beschilderung nicht geprüft werden. Amtsdirektor Büddig ergänzt, dass bislang keine Schäden entstanden sind. Es wird Einigkeit erzielt, keinen Zaun zu errichten. Herr Johannsen wird den Beschwerdeführer über dieses Ergebnis informieren.

Hallennutzung der GGS Tellingstedt

Bürgermeister Thiede verweist auf die Diskussion in der letzten Sitzung des Bauausschusses und erfragt, wie sich der Sachverhalt bezüglich der Nutzung von Bachse auf dem Turnhallenboden entwickelt hat. Frau Altmann berichtet, dass es weitere Gespräche mit dem Verein gegeben hat und dass eine Besserung eingetreten ist.

(Eggers)
Vorsitzender

(Kerber)
Protokollführer

Verteiler:

Mitglieder + AA, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)